



„Karlsruhe spielt!“

Laufzeit:	Seit 2021, einmal jährlich im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16. – 22. September und anlässlich des Weltkindertags am 20. September in Karlsruhe
Finanzierung:	kommunal
Handlungsfeld:	Soziale Quartiersentwicklung
Zielgruppe:	Alle Karlsruher Bürgerinnen und Bürger
Setting:	Kommune – Temporäre Sperrung von Straßen für Spiel und Begegnung im öffentlichen Raum

Ziele des Vorhabens

- Mit der beteiligungsorientierten Spiel- und Mitmachaktion „Karlsruhe spielt!“ wandelt die Stadt ihre Straßen und Plätze um und schafft eine Woche lang autofreie Spiel- und Begegnungsflächen im öffentlichen Raum
- Stärkung des sozialen Miteinander in den Stadtteilen – über die Generationen hinweg
- Förderung von Beteiligung und Mitgestaltung sowie des Zusammenwirkens von Verwaltung und Zivilgesellschaft
- Ermöglichung eines Perspektivwechsels – Karlsruher Bürgerinnen und Bürger können ihre Stadt aus einer neuen Perspektive erleben
- Sichtbarmachung von Ansätzen einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Stadtgestaltung
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Stadt / in den einzelnen Stadtteilen

Kurzbeschreibung

„Karlsruhe spielt!“ – Planungskreislauf



„Karlsruhe spielt!“ ist eine stadtweite, dezentral organisierte Spiel- und Mitmachaktion im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche. Organisiert wird diese vom städtischen Kinderbüro in Kooperation mit weiteren Fachämtern der Stadtverwaltung (u. a. Ordnungsamt, Tiefbauamt, Liegenschaftsamt, Stadtplanungsamt, Presse- und Informationsamt).

Ermöglicht wird sie aber erst durch die Beteiligung der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger – das sind privat engagierte Menschen sowie Verantwortliche aus Karlsruher Institutionen. Diese können Straßen für eine temporäre Sperrung vorschlagen und eine Patenschaft für eine Aktion in der Aktionswoche übernehmen. Viele Aktionen finden in Kooperation und vernetzt mit weiteren Menschen / Institutionen im Quartier statt. Diese spiegeln die Vielfalt in den Stadtteilen wider.

Fördernde Faktoren

- Hohe Reichweite – Beteiligte machen positive Erfahrungen mit der Aktion
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interesse und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern

Hemmende Faktoren

- Knapper werdende Ressourcen (personell und finanziell)
- Hoher Aufwand in der koordinatorischen und organisatorischen Umsetzung
- Interessenskonflikte bzgl. der Nutzung von Straßenraum

Wie geht es weiter?

„Karlsruhe spielt!“ findet jährlich statt. Nach der Aktionswoche werden alle Beteiligten zu ihren Erfahrungen befragt, um die Spiel- und Mitmachaktion stetig zu optimieren und weiterzuentwickeln.

Ideen und Anregungen werden aufgenommen, so zum Beispiel das Thema Generationen verbinden. Straßen werden dahingehend geprüft, ob sie den Kriterien entsprechen, dauerhaft verkehrsberuhigt zu werden.

Die Impulse regen an, sich mit dem eigenen Mobilitätsverhalten auseinanderzusetzen und Ideen für eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln.

Weiterführende Informationen

- **Webauftritt:**
www.karlsruhe.de/themen/karlsruhe-spielt
- **Beitrag zu „Karlsruhe spielt!“ (ab 3:40 min) im Film des Umweltbundesamts zur Europäischen Mobilitätswoche 2023:**
www.youtube.com/watch?v=mhwucm9IVsM
- **Übersicht von Kommunen in Deutschland, die in verschiedenen Formaten temporäre Straßensperren für das Spielen umsetzen**
www.spielstraßen.de/deutschlandweit.php

Kontakt:

Träger: Stadt Karlsruhe | Sozial- und Jugendbehörde – Kinderbüro

Ansprechperson: Christina Schulze (Kinderinteressenvertretung)

E-Mail-Adresse: christina.schulze@sjb.karlsruhe.de

Telefonnummer: 0721 133 5131